Objekt:	Serapis
Museum:	Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
Sammlung:	Antike Kulturen
Inventarnummer:	1949.76

Beschreibung

Ptolemaios I. Soter ließ die Statue des Gottes, den Tacitus (Tac. hist. 4, 84) als Dispater bezeichnet, aus Sinope holen und machte ihn in Alexandria unter dem Namen Serapis zum gemeinsamen Kultbild für Griechen und Ägypter.
Eine ähnliche Gestalt auf kaiserzeitlichen Bronzemünzen griechischer Küstenstädte, z.B. Anchilaos oder Odessos etc., gibt eine Unterwelts- und zugleich Fruchtbarkeitsgöttin wieder. (AVS)

Ausführliche Beschreibung

Auf niedriger rautenförmiger Basis aufrecht stehende männliche Figur mit faltenreichem Peplosgewand mit Überfall; beide Teile mit reicher Mittelfältelung. Das rechte Bein seitlich etwas vorgesetzt, wobei die Fußspitze unter dem Faltenwurf hervorschaut. Quer über die betont weibliche Brust laufende Gewandfalte des halblangen Überwurfes, der die linke Schulter und Brust freilässt.
Der rechte Arm oberhalb des Ellenbogens weggebrochen. Im linken unterhalb des Ellenbogens das leicht gebogenene, unten weggebrochene Füllhorn. Der Kopf mit starkem Backen- und gelocktem Kinnbart ist ein wenig nach rechts gewendet. Das gescheitelte Haar ist seitlich gerollt und hinten in Knoten zusammengefasst. Auf dem Kopf Reste des jetzt weggebrochenen Modius.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze / gegossen
Maße:	Höhe: 3,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	100 v. Chr.-1 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Seleukia-Ktesiphon
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sinop
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Alexandria
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Serapis (Gott)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Ptolemaios I. Soter (-0367--0283)
	wo	

Schlagworte

- Kultbild
- Statue